

B. Braun machte 21 Millionen Franken Gewinn

SEMPACH AUCH DER UMSATZ STIEG 2016 AN

Im In- und im Ausland konnte die B. Braun Schweiz den Umsatz um je 5 Millionen Franken erhöhen. 50 Prozent mehr Gewinn erwirtschaftete die Firma mit Sitz in Sempach.

Der Umsatz der B. Braun Schweiz mit Sitz in Sempach ist im Geschäftsjahr 2016 auf 334,1 Millionen Franken (Vorjahr 323,9 Mio.) gestiegen. Der Reingewinn IFRS («international finance reporting system» – internationale Rechnungslegungsvorschriften) nach Steuern hat sich auf 21,1 Millionen Franken erhöht. Das sind knapp 50 Prozent mehr als 2015.

Höhere Verkaufszahlen

Dieses Ergebnis beruhe auf höheren Verkaufszahlen im Inland und Export. Allerdings kämen zu einem wesentlichen Teil Sondereffekte zu tragen: die Aufhebung der Währungsrabatte im Inland, die Auflösung von Steuer- und Pensionsrückstellungen sowie die Erhöhung der Arbeitszeit. Mit 13,7 Millionen Franken liegen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung auf Vorjahresniveau,



Madeleine Stöckli, CEO der B. Braun Medical AG, blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zurück.

FOTO ZVG

während sich die Investitionen in Anlagen auf 20 Millionen erhöht haben.

«Nach dem für die B. Braun Schweiz währungsbedingt schwierigen Jahr 2015 ist es uns gelungen, sowohl Umsatz als

auch Gewinn im Geschäftsjahr 2016 zu steigern – dies trotz kontinuierlich ansteigenden Kostendrucks», sagt Madeleine Stöckli, CEO der B. Braun Medical AG. Die 2016 getroffenen Massnahmen

hätten Wirkung gezeigt. Sie hätten die Wochenarbeitszeit erhöht und die Operational Excellence weitergeführt, um alle Prozesse auf maximale Effizienz auszurichten.

Konstant hohe Investitionen

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung lagen 2016 mit 13,7 Millionen Franken auf Vorjahresniveau. «Ein Schwerpunkt liegt darin, die Ertragssicherung der einzelnen Produktionsstätten in der Schweiz durch stetige Verbesserung sowie neue und innovative Produkte und Dienstleistungen zu gewährleisten», sagt Madeleine Stöckli.

Per 1. Juli 2016 übernahm sie von Hans Kunz die Geschäftsführung von B. Braun Schweiz. Per 1. Oktober 2016 wurde die Geschäftsleitung in ein kleineres Executive Board (Geschäftsleitung) und ein Extended Board (erweiterte Geschäftsleitung) gegliedert. Das Geschäftsjahr 2017 hat erfolgreich begonnen. «Wir konnten die positive Entwicklung des letzten Jahres im ersten Quartal 2017 weiterführen und sind auf Kurs», so Madeleine Stöckli. Die Position von B. Braun Schweiz als Top-Lieferant der Schweizer Spitäler wird durch Steigerung der Marktanteile in bestimmten Sparten umsatz- und mengenmässig weiter ausgebaut werden können.

RED